

*Praktikumsbericht*  
*Rapport de Stage*  
*Poût 2010*  
*Ville de Karlsruhe*

KOFFLER Louise



# I. Pourquoi un stage d'été à Karlsruhe ?

Etant au moment de la préparation des vacances d'été 2010 en première année à Sciences Po Paris et plus précisément à Nancy (le cycle franco-allemand), le choix de passer un mois durant l'été en Allemagne me paraissait être une parfaite opportunité d'améliorer d'une part mon allemand et d'acquérir une petite expérience professionnelle. Karlsruhe étant jumelé à Nancy, cette dernière offrait à 15 étudiants nancéens la possibilité d'un stage d'été dans les services municipaux de la ville. La décision de partir un mois fut également motivée par la préparation de ma troisième année à Sciences Po. En effet la troisième année de mon cursus se déroule à l'étranger, plus précisément dans l'espace germanophone pour les étudiants de Sciences Po à Nancy et laisse le choix entre une année universitaire et une année de stage dans une entreprise, une institution ou une organisation. Ce stage me permettait donc d'avancer dans la préparation de ma troisième année d'étude. Le choix de Karlsruhe fut motivé par deux raisons principales : la première est le jumelage entre la ville de Nancy et la ville de Karlsruhe qui facilitait la recherche d'un stage et d'une expérience en Allemagne et la deuxième par la ville elle-même que j'avais découverte à l'automne 2009 lors d'un week-end passé à Karlsruhe pour une compétition universitaire de natation.

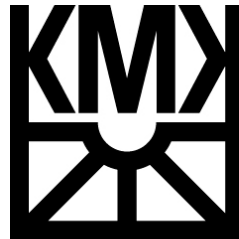
## II. Das Praktikum

Während meines Praktikums in Karlsruhe bei der Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH war ich in zwei unterschiedlichen Abteilungen tätig : in den ersten zwei Wochen war ich in der Stadtinformation Karlsruhe eingesetzt, welche sich gegenüber von dem Rathaus befindet und die zwei letzten Wochen verbrachte ich in der Personalabteilung der KMK am Festplatz.



**IDEEN VERBINDEN.**

**Karlsruhe –  
Messen und Kongresse**



**CONNECTING IDEAS.**

**Karlsruhe –  
Messen und Kongresse**

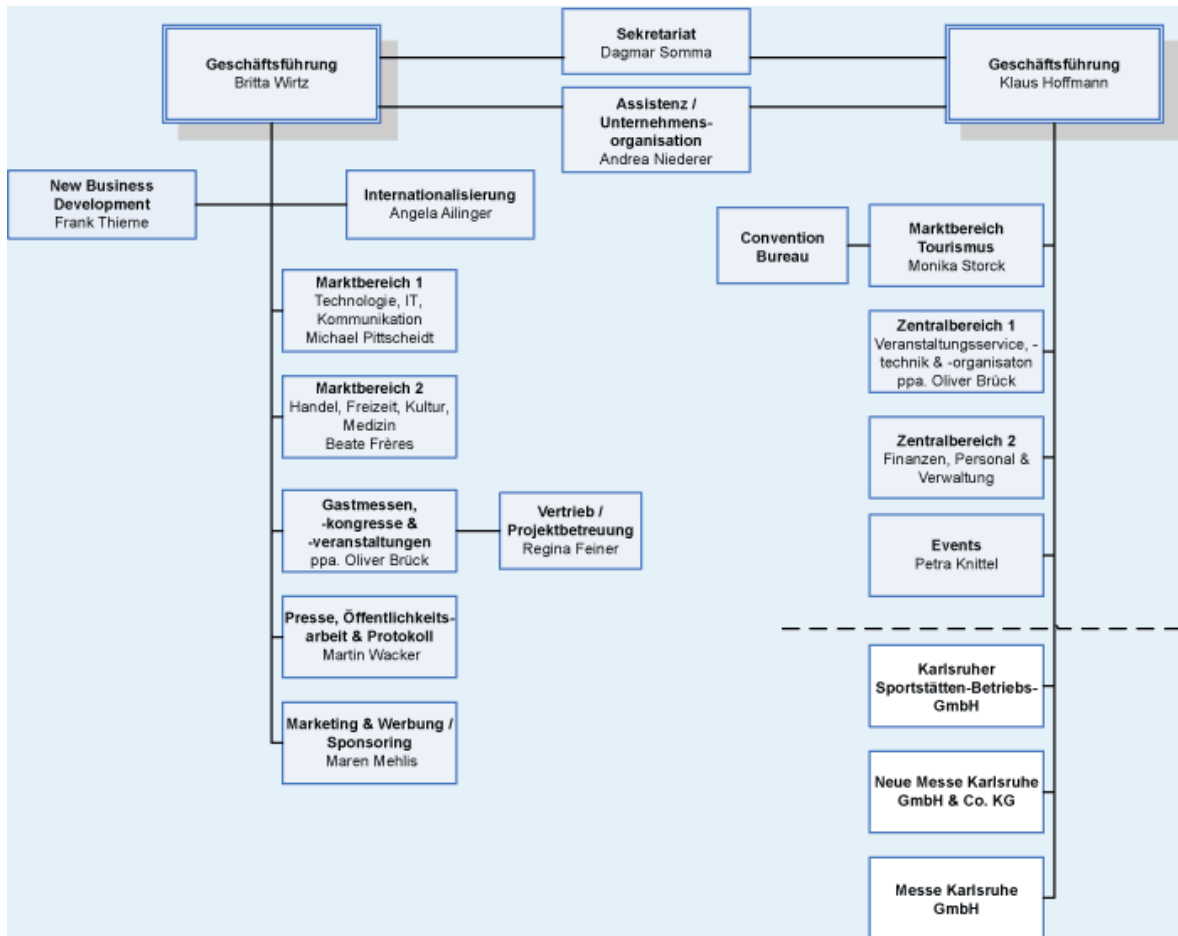


### *Das Unternehmen*

Die KMK ist zuständig für die Durchführung von Messen, Kongressen, Events und Veranstaltungen in der Region Karlsruhe. Zusätzlich ist die KMK

verantwortlich für die Organisation des Karlsruher Tourismus. Mit ca. 150 Mitarbeitern gehört die KMK zum den namhaften Messegesellschaften in Deutschland und zählt damit zu den etablierten Anbietern und Dienstleitern. Die KMK ist heute ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Stadt Karlsruhe und versteht sich als Impulsgeber und Marketinginstrument für eine der stärksten Wirtschaftsregionen Europas.

### *Organigramm der KMK*



### *Meine Arbeit*

\*Meine 2 ersten Wochen in der Stadtinformation

## **- Beschreibung meiner Arbeit**

Während meines Einsatzes in der Stadtinformation wurde ich von Frau Mechau, Frau Walter und Frau Stamm betreut, die als Counterkräfte für die Betreuung und Beratung der Kunden verantwortlich sind.

Ich war hauptsächlich an der Rezeption der Stadtinformation eingeteilt und empfing und beriet dort die Kunden.

Meine Aufgabe war das Verkaufen der Kamuna Buttons für die Karlsruher Museumsnacht, die am 8. August stattgefunden hat sowie der Verkauf von Stadtplänen, Fahrkarten für die MS Karlsruhe und anderen Events die in Karlsruhe stattfinden. Zusätzlich zu diesen Aufgaben habe ich Kunden informiert und deren verschiedene Fragen beantwortet.

## **- Persönliche Bemerkungen**

Diese zwei ersten Wochen haben mir sehr gut gefallen. Obwohl ich noch nie in einer Stadtinformation oder in einer Touristinformation gearbeitet hatte, fand ich diese Erfahrung bereichernd aus verschiedenen Gründen. Einerseits schätze ich jetzt die Wichtigkeit der menschlichen Beziehungen. Wenn man Touristen oder Personen empfangen möchte, muss man offen sein und freundlich lächeln.

Zweitens habe ich die Möglichkeit gehabt mich sowohl auf deutsch als auch auf französisch und auf englisch auszudrücken was auf die Wichtigkeit der Sprache hinweist und ein gutes Training für meine Sprachkenntnisse war. Jede meiner Kolleginnen konnte sich fließend in einer Fremdsprache ausdrücken (italienisch, englisch und französisch), was den Empfang der Kunden leichter machte.

Mir hat der Kontakt mit den Kunden am besten gefallen, da ich hierdurch die Möglichkeit hatte, meine Ausdrucksweise zu verbessern und mich gewandter auszudrücken.

\*Meine zwei letzten Wochen in der Personalabteilung der KMK

## **- Beschreibung meiner Arbeit**

In der Personalabteilung wurde ich von Frau Doll betreut, die dort als Management Assistentin tätig ist. Die Personalabteilung ist Anlaufstelle für alle Personalfragen die die KMK und ihre Mitarbeiter betreffen (z.B.: Personalakten pflegen, Urlaubsanträge, Krankheits- oder Arbeitsunfallmeldungen bearbeiten, Personalbeschaffung für Praktikumsplätzen Ausbildungsplätze und freie Stellen... usw.) Am ersten Tag hat mir Frau Doll die Hallen gezeigt, in denen z.B. Messen und Kongresse stattfinden, gezeigt und die Rolle der KMK beschrieben. Meine Aufgaben der zwei letzten Wochen waren verschieden. Ich beschäftigte mich zum Beispiel mit den Bewerbungen und trug sie im Computer ein. Die Bewerbungen wurden danach an die entsprechenden Abteilungsleiter und Ausbildungsbetreuer weitergeleitet, um die Bewerber auszuwählen. Die Bewerbungen, wofür es keine Arbeitsstelle gab bekamen eine Absage zugesandt. Ich beschäftigte mich auch mit der Versendung von Geburtstagskarten und mit den verschiedenen Personalakten im allgemeinen (zum Beispiel die Einordnung der ärztlichen Untersuchungen). Ich habe auch eine kleine Rechercharbeit geleitet und zwar sollte ich die Gymnasien in Karlsruhe und in der Nähe auflisten damit Frau Doll dort Ausbildungsplätze anbieten kann.

#### **- Persönliche Bemerkungen**

Diese zwei letzten Wochen haben sich von den zwei ersten wesentlich unterschieden. Im Gegensatz zu meinem Einsatz in der Stadtinformation konnte ich die „Büro Arbeit“ und die verschiedenen Aufgaben in einer Personalabteilung kennenlernen. Mir hat es besonders gefallen die Geburtskarten vorzubereiten sowie auch die verschiedenen Bewerbungen zu lesen.

*Eindrücke über mein Praktikum*

Mir hat dieses Praktikum aus verschiedenen Gründen gefallen. Vor allem habe ich die Möglichkeit gehabt zwei Abteilungen eines Unternehmens kennen zu lernen: Einerseits konnte ich Erfahrungen mit dem Kunden- und Publikumsverkehr in der Stadtinformation sammeln und andererseits habe ich während der zwei letzten Wochen die Arbeit einer Personalabteilung kennen gelernt.

Dieses Praktikum hat zu der Verbesserung meiner Sprachkenntnisse, sowohl mündlich als auch schriftlich, beigetragen und hat mir die Möglichkeit geboten, in die Arbeitswelt reinzuschnuppern.

### III. Impressions générales et aspects interculturels

Après ce mois d'août passé à Karlsruhe d'où je reviens enchantée mes impressions sont au nombre de trois. Premièrement ce séjour m'a permis de pratiquer mon allemand et ainsi d'améliorer la fluidité de mon oral et mon aisance lors de conversations. Ensuite ce stage a été une opportunité de découvrir d'autres cultures. Ici il ne s'agit pas seulement de la culture allemande – bien que je la sous-entende - mais également de la culture roumaine, russe et anglaise. En effet le stage d'été à Karlsruhe est l'occasion de réunir des étudiants de toutes les villes partenaires de Karlsruhe et de ce fait l'occasion d'un «melting pot » d'étudiants des 4 coins de l'Europe. Pour finir ce stage m'a permis d'avancer sur la réflexion concernant ma troisième année car bien que ma décision ne soit pas encore j'ai découvert pendant un mois le monde du travail.

### IV. Danksagung

Ich möchte mich bei Frau Mechau, Frau Walter und Frau Stamm sowie Frau Doll und Frau Adam herzlich bedanken. Sie haben mein Praktikum bei der

KMK interessant und gemütlich gemacht und haben dafür gesorgt, dass ich mich wohl gefühlt habe.